

Das Verhalten von Analysten bei der Abgabe von Prognosen ist in einer Vielzahl empirischer Studien untersucht worden, die eine generell geringe Güte der Vorhersagen identifizieren. Auch ergibt sich häufig der Befund einer starken Prognoseverzerrung hin zu gegenwärtigen Werten bei gleichzeitigem Herdenverhalten der Analysten. Dieser systematische Prognosefehler wurde im Kontext zentraler ökonomischer Variablen aufgezeigt. Allerdings sind die Ursachen für dieses Verhaltensmuster weitgehend ungeklärt. Die sieben Kapitel der Dissertation befassen sich daher im Rahmen der experimentellen Ökonomik allgemein mit der Problematik geringer Prognosegüte und im speziellen mit der systematischen Verzerrung zu Gegenwartswerten. Potentielle Einflussfaktoren auf das Analystenverhalten werden isoliert für Individualentscheidungen, aber auch im sozialen Kontext betrachtet. Unter den individuellen Einflussfaktoren wurde die Ankerheuristik in Prognosesituationen untersucht. In zwei anschließenden Papieren wurden der Einfluss endogen generierter Ankerwerte, sowie die Wirkung der Ankerheuristik bei Gruppenentscheidungen behandelt. Weitere Papiere untersuchen die Rolle der Kommunikationsform für die Rationalität von Gruppenentscheidungen, sowie die Entstehung von Selbstüberschätzung (Overconfidence) bei der Beurteilung von Prognoseleistungen. Im Bereich des rationalen Herdenverhaltens wurden die Informationseffizienz und Wohlfahrtseffekte unterschiedlicher Rahmenbedingungen bzgl. des Timings von Entscheidungen erforscht. Eine weitere Studie fasst verschiedene Einflussfaktoren auf das Prognoseverhalten in einem experimentellen Design zusammen und zeigt so die Koordinationswirkung des reputationsbasierten Herdenverhaltens innerhalb eines Prognosedesigns.

The behavior of analysts doing economic forecasting has been discussed in a number of empirical studies with the overall result of a very limited quality of their predictions. Further, a strong correlation of forecasts and current values, as well as herding behavior of analysts is shown. These findings have been confirmed for various economic variables. However, the reasons for this pattern of analysts' forecasts remain unclear. The seven chapters of this dissertation thus investigate the finding of poor quality of forecasts, particularly regarding their correlation to current values, using the methods of experimental economics. Potential influences on analysts' forecasts are considered for individual decision-making and within social contexts. Regarding individual influences on forecasts, the anchoring bias is investigated within an experimental forecasting setting. Two ensuing papers implement the role of endogenously derived anchor values as well as the effect of anchoring within group cooperation. Further papers deal with the effect of the mode of communication on group rationality, as well as with the overconfidence bias in the domain of forecasting. With regard to rational herding, an experimental study compares informational efficiency and welfare effects of endogenous and exogenous timing of decisions. A further experimental study integrates various potential influences on forecasting behavior in a single experimental design and thus shows the coordinative effect of reputational herding within a forecasting setting.